

# Dem Vorbild aus der Super League ein verdientes Unentschieden abgerungen

Von einem Klassenunterschied war zu keinem Zeitpunkt etwas zu erkennen. Die Amateure des FC Rapperswil-Jona erreichten im gestrigen Testspiel auf dem neuen Kunstrasenplatz in Jona gegen den Super-League-Verein Schaffhausen ein gerechtes 1:1.

Von Fredi Fäh

**Fussball.** – Frühlingshaftes Wetter, eine prächtige Kulisse und ein flottes, auf technisch gutem Niveau geführtes Testspiel – die Einweihung des Kunstrasenplatzes Grünfeld in Jona ist geglückt. Aus Sicht des FC Rapperswil-Jona unerwartet auch resultatmässig, denn der Erstligist bot den Professionals aus Schaffhausen erfolgreich Paroli und durfte den Platz mit einem Unentschieden verlassen. «Rapperswil-Jona besitzt nicht nur eine prächtige Infrastruktur, sondern auch eine gute Mannschaft», lobte Schaffhausen-Trainer Jürgen Seeberger den Auftritt des Aussenseiters. «Diese Mannschaft wird in der Meisterschaft sicherlich noch weit nach vorne kommen. Sie besitzt eine gute Spielanlage.» Bei seinem Team bemängelte der Deutsche vor allem das Spiel ohne Ball. «Da wartet auf uns bis zur Wiederaufnahme der Meisterschaft in vier Wochen noch viel Arbeit.»

**Ahmetaj wirbelte – Marjanovic traf**  
Von einem Klassenunterschied war im Testspiel zwischen Rapperswil-Jona und Schaffhausen zu keinem Zeitpunkt etwas zu sehen. Das Heimteam ging respektlos zur Sache und trug viel zu einer unterhaltsamen ersten Halbzeit bei. Selbst von einem frühen Gegentor zeigte man sich unbeeindruckt. Im Gegenteil: Nach dem 0:1 durch den Brasilianer Fernando begannen die Rapperswiler erst richtig Fussball zu spielen. Sie bedienten sich vielfach eines einfachen Mittels: Eine Ballverlagerung auf die linke Angriffsseite, ein schneller Antritt von Valon Ahmetaj und schon drohte Gefahr vor dem Schaffhauser Tor. In der 19. Minute zielte Ahmetaj einen Abschlussversuch knapp übers Gehäuse. Wenig später tauchte der gleiche Spieler freistehend vor Marcel Herzog auf, doch Schaffhausens Goalie verhinderte mit einer Glanzparade den Ausgleich. Dieser fiel dann in der 21. Minute. Schaffhausens Abwehr brachte den Ball nach einem FCRJ-Corner nicht aus der Gefahrenzone



Mit Drang zum Tor: Schaffhausen-Stürmer Adrian Fernandez zieht mit Volfkan Gjokaj (links) und Pleurat Hoxhaj gleich zwei Rapperswiler auf sich. Bilder Carlo Stuppia

und Nikola Marjanovic schob gekonnt zum 1:1 ein.

Schaffhausen, die aktuelle Nummer 8 im Schweizer Fussball, war mit der bestmöglichen Formation angetreten. Dennoch vermochte es sich gegen den FCRJ nicht wunschgemäss zu entfalten. «Meinem Team fehlte die körperliche Frische. Wir absolvierten am Samstagmorgen in Schaffhausen noch ein Training. Es war die zwölfte Einheit innerhalb einer Woche», versuchte Jürgen Seeberger die Leistung seiner Mannschaft ins richtige Licht zu rücken. «Rapperswil ging resoluter in die Zweikämpfe.» Zudem sah der Schaffhausen-Trainer den verletzungsbedingten Ausfall des Brasilianers Fernando als mitentscheidend für den entgangenen Sieg. «Danach

verloren wir etwas die Ordnung. Der Gegner nützte dies nach einer Standardsituation, bei der wir schlecht ausgesehen hatten, resolut aus.»

#### Viele Wechsel nach der Pause

Zur Pause mischelte Seeberger seine Mannschaft komplett durcheinander. Lediglich die Testspieler Gabor Nagy und Thomas Haberthür sowie die beiden Defensivstrategen Daniel Sereinig und Rosemir Pires erschienen auch zur zweiten Halbzeit. Derweil durften die restlichen Titulare auf dem nahegelegenen Rasenfeld die durch die zurückliegende harte Trainingswoche schwer gewordenen Beine beim gemeinsamen Auslaufen etwas lockern. Die Partie verlief durch die vielen Wechsel an Intensität. Bei den

Rapperswilern beschränkten sich die Offensivbemühungen auf einen Pfostenschuss durch Pleurat Hoxhaj (48.), einen von der Schaffhauser Abwehr im letzten Moment gestoppten Sololauf von Vujo Gavric (53.) sowie einen Distanzschuss von Arben Gojanaj (61.). Auf der Gegenseite liess FCRJ-Goalie Javier Crespo seine Klasse gegen Abschlussversuche von Todisco (64.) und Ademi (70.) aufblitzen und acht Minuten vor Schluss prallte ein Ademi-Schuss via Innenpfosten an den glücklich reagierenden Dorjan Etemi, der in der Schlussphase das Rapperswiler Tor hütete.

#### Wolfensbergers Zufriedenheit

«Der heutige Auftritt hat gezeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden», erklärte FCRJ-Trainer Urs Wolfensberger nach dem Spiel. «Die Art und Weise, wie die Mannschaft gegen Schaffhausen aufgetreten ist, dient als Massstab für die Zukunft. Mit solchen Leistungen können wir mit dem FCRJ einen Schritt nach vorn tätigen. Wir müssen aber weiter hart arbeiten.» Auf dem Weg zu einer kontinuierlichen Verbesserung dient dem Rapperswiler Trainer der FC Schaffhausen

als Vorbild. Dieser hat unter Jürgen Seeberger binnen fünf Jahren den Sprung von der 1. Liga in die Super League vollzogen. «Ich sage nicht, dass wir ebenfalls in die Super League wollen, doch Jürgen Seeberger ist ein Trainer, der immer das Optimum herausholt. Dies versuchen wir in Rapperswil-Jona auch umzusetzen.»

**Rapperswil-Jona – Schaffhausen 1:1 (1:1)**  
Grünfeld (Kunstrasen). – 510 Zuschauer. – SR: Spretanda.

**Tore:** 10. Fernando 0:1. 21. Marjanovic 1:1.  
**Rapperswil-Jona:** Crespo (78. Etemi); Cavgin (85. Bürger), Gjokaj, Sallauka (69. Odza), Oliver Buner (46. Enlirat Hoxhaj); Pleurat Hoxhaj (56. Büschi), Gavric (78. Meier), Krapf (56. Vinca), Ahmetaj (88. Tushi); Marjanovic (69. Bozic), Gvozdenovic (46. Gojanaj).

**Schaffhausen:** Herzog (46. Bolfi); Truckenbrod (46. Geiser), Sereinig, Nagy, El Haimour (46. Bochud), Tarone (46. Da Silva), Pires, Diogo (46. Ademi), Fernando (17. Haberthür); Fernandez (46. Senn), Renfer (46. Todisco).

**Bemerkungen:** Rapperswil-Jona ohne Ablinger (krank), Gérard Buner und Duzhmani (beide verletzt), Montalbano (sportliche Zukunft unklar), dafür mit Testspieler Kandim Odza von Young Boys Bern U21 sowie den Nachwuchsspielern José Meier und Arben Tushi; Schaffhausen ohne Fabinho (verletzt), Neri (Trainingsrückstand), Weller (Probetrainingswoche bei Erzgebirge Aue), dafür mit den Testspielern Nagy (FC Reac, Ungarn) und Haberthür (FC Basel U21). 14. Fernando mit Platzwunde an der Stirn ausgeschieden. 48. Pfostenschuss Pleurat Hoxhaj, 82. Pfostenschuss Ademi. – Eckballverhältnis: 5:5.



Harte Gegenwehr: FCRJ-Verteidiger Kastriot Sallauka im Zweikampf mit Schaffhausens Stürmer Pascal Renfer.



Auslaufen: Schaffhausens Stars lockern nach getaner Arbeit ihre Beine.